



**Europaschule
Burggymnasium**
der Stadt Altena (Westf.)
Sekundarstufen I und II

KONZEPT ZUR TALENTFÖRDERUNG SPORT

(Beschluss der Lehrerkonferenz vom 08.06.2017; Beschluss der Schulkonferenz vom 26.06.2017)

Inhaltsverzeichnis

1. Leitideen der Talentförderung Sport.....	2
2. Ist-Stand	2
2.1. Begabungsförderung Sport	2
2.2. Wettbewerbe Sport	3
2.3. Schüler-Skilehrerausbildung.....	4
3. Entwicklungsziele.....	5
3.1. Begabungsförderung Sport	5
3.2. Wettbewerbe Sport	6
3.3. Schüler-Skilehrerausbildung.....	7

1. Leitideen der Talentförderung Sport

Im Förderkonzept des Burggymnasiums heißt es:

„Das Burggymnasium hat sich als besonderen Schwerpunkt seiner Bildungsarbeit vorgenommen, die Begabung aller Kinder zu wecken, die Kinder bei der Entdeckung ihrer Begabungen zu fördern und ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Der Hochbegabte braucht seine Herausforderung. Jeder Schüler sollte im Schulraum Anknüpfungspunkte für seine Interessen finden.“ (Vgl. Förderkonzept BGA, Kap. 9 Begabungsförderung, S. 20).

Der Bereich „Talentförderung Sport“ möchte an diesem Förderschwerpunkt der Bildungsarbeit des Burggymnasiums anknüpfen und vor allem die sportliche Begabung der Schülerinnen und Schüler (im Folgenden nur noch „Schüler“ genannt) fördern und weiterentwickeln. Sportliche Talente sollen mittels spezieller Maßnahmen gezielt gefunden bzw. „entdeckt“ werden und im Anschluss über die Schullaufbahn hin gefördert und in ihrer Entwicklung begleitet werden.

Sportlichen Spätentwicklern und weniger sportlichen Kindern soll in gezielten Fördermaßnahmen die Freude an der Bewegung und der Zusammenhang von Sport und Gesundheit nahe gebracht werden. Die Schüler sollen die Möglichkeit bekommen, Interesse an unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten zu entwickeln. Hiermit möchte man ebenfalls an die Ideen und Ziele des Förderkonzepts anknüpfen, in denen es heißt:

„Und das Kind, das sich seiner Fähigkeiten noch gar nicht bewusst ist und sich wenig traut, braucht Raum zu seiner Entwicklung.“ (Vgl. Förderkonzept BGA, Kap. 9 Begabungsförderung, S. 20).

2. Ist-Stand

Der Bereich „Talentförderung Sport“ gliedert sich aktuell in die folgenden drei Förderschwerpunkte: Begabungsförderung Sport, Wettbewerbe Sport und die Schüler-Skilehrerausbildung.

2.1. Begabungsförderung Sport

In der Jahrgangsstufe 5 können die Schüler aus verschiedenen Interessenskursen der zweistündigen Begabungsförderung wählen. Ein Kursangebot stellt die „Begabungsförderung Sportmotorik“ dar. In der „Begabungsförderung Sportmotorik“ findet eine gezielte Bewegungs- und Ausdrucksschulung in den Bereichen Turnen, Tanzen und Akrobatik für alle interessierten Schüler statt.

In der Jahrgangsstufe 6 wird im Rahmen der Begabungsförderung das zweistündige „Jugend trainiert für Olympia - Leichtathletik Wettkampftraining“ angeboten, es richtet sich an besonders sportliche Schüler, die Interesse an der Sportart Leichtathletik haben und sowohl an schulischen als auch an außerschulischen Wettbewerben an den Wochenenden teilnehmen möchten (s. 2.2). Ein vielseitiges Grund-

lagentraining nach Vorgaben des Deutschen Leichtathletikverbandes steht dabei im Vordergrund.

Für sportliche Schüler der Oberstufe bietet die Fachschaft Sport in der Qualifikationsphase 1 Projektkurse Sport zu wechselnden Schwerpunkten (z.B. Sport-
helferausbildung, Krafttraining) an.

2.2. Wettbewerbe Sport

Der Bereich „Wettbewerbe Sport“ fördert die Wettbewerbsteilnahme aller Schüler. Die Schüler bekommen die Möglichkeit, sich in einer Wettkampfsituation mit anderen Schülern zu messen, erste „Wettkampfluft“ zu schnuppern und Erfahrungen im Umgang mit Sieg und Niederlage zu machen.

Alle Schüler (Jg. 5-Q2) können an den jährlich stattfindenden Bundesjugendspielen am Burggymnasium teilnehmen.

Darüber hinaus bietet sich jedem Schüler (Jg. 5-Q2) die Möglichkeit, an zwei außerschulischen Laufveranstaltungen pro Schuljahr auf Kreisebene teilzunehmen: Im Oktober wird den Schülern seit 2014 die Teilnahme am Radio-MK Lauf angeboten, bei dem an wechselnden Veranstaltungsorten im Kreisgebiet altersangepasste Laufdistanzen zu absolvieren sind. Im April findet für die jüngeren Schüler (Jg. 5-8) der 2-Stunden-Staffellauf „youngster-team-running“ im Rahmen des Iserlohner Heimatversorger-Laufs am Seilersee statt.

Ausgewählten Sporttalenten der unterschiedlichen Altersklassen und Sportarten wird seit langem die Teilnahme am Bundeswettbewerb der Schulen in NRW „Jugend trainiert für Olympia“ ermöglicht. Die zunächst auf Kreisebene, später auf Bezirks- und Landesebene ausgetragenen Mannschaftswettbewerbe fördern den Teamgedanken und fordern die sportlichen Schüler in „ihren“ Sportarten heraus.

Schüler des Burggymnasiums nehmen im Schuljahr 2016/17 in folgenden Disziplinen und unter der Leitung der nachfolgenden Lehrkräfte am Wettbewerb „JtFO“ teil:

Fußball WK I (Jungen): Herr Jung

Fußball WK II (Jungen): Herr Siebert

Fußball WK III (Jungen): Herr Weber-Helms

Handball WK III (Jungen): Frau Hoffmann

Leichtathletik WK II-IV (Mädchen & Jungen): Frau Borscheid, Herr Rohde

Schwimmen WK II-IV (Mädchen & Jungen): Frau Borscheid, Frau Neumann, Herr Rohde

Die Anmeldung der Schulteams beim Ausschuss für den Schulsport im MK, die Talentsuche und die Teamzusammenstellung erfolgt durch die Beauftragte „Wettbewerbe Sport“ in Absprache mit den betreuenden Lehrkräften. Die Öffentlichkeitsarbeit nach erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen erfolgt durch die betreuende Lehrperson bzw. die o.g. Beauftragte in Abstimmung mit der Schulleitung über die Homepage, das Sportinfobrett und die lokale Presse.

2.3. Schüler-Skilehrerausbildung

Die Schüler der Jahrgangsstufe 8 fahren traditionell im Januar zum Skifahren nach Jochgrimm, Italien. Auf dieser Fahrt lernen alle Schüler Ski- oder Snowboard fahren. Ca. 10- 20% der Achtklässler sind vorher schon mal Ski gefahren oder verfügen über langjährige Erfahrung im Skisport (Familie, Verein).

Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es am Burggymnasium in Kooperation mit dem Westdeutschen Skiverband e.V. eine „Schüler-Skilehrerausbildung“ für besonders gute Skifahrer der Oberstufe. Diese Schüler können durch die Kooperation von Schule und Fachverband den Praxislehrgang zur „Grundstufe I Ski Alpin“ (G1) an unserer Schule absolvieren. Der Praxislehrgang ist der erste Teil der „DSV-Grundstufe“ des Deutschen Skiverbandes und endet nach erfolgreicher Ausbildung und Prüfung im Rahmen der Kooperation WSV und BGA mit einem Zertifikat des Fachverbandes. Die Ausbildung im Praxislehrgang ist speziell für den Kinderskillauf und für den allgemeinen Anfängerunterricht konzipiert. Es werden die theoretischen, technischen und methodischen Grundlagen ausgebildet. Die Voraussetzungen und Ausbildungsschwerpunkte des Praxislehrgangs zur G1 für Schüler des BGAs und die Voraussetzungen für den weiteren Ausbildungsweg beim Westdeutschen Skiverband e.V. sind in der Informationsbroschüre zur Schüler-Skilehrerausbildung am BGA nachzulesen (Version 2016/17).

Im Ausbildungsjahr bildet eine dafür vom Fachverband befähigte Lehrkräfte (WSV-Scout) auf der Skifahrt der Jahrgangsstufe 8 eine Gruppe von geeigneten Schülern (Jg. EF-Q1) des Burggymnasiums zu Schüler-Skilehrern aus. Interessierte Schüler, ab dem Alter von 16 Jahren werden zuvor in der Skihalle Neuss im Hinblick auf ihr persönliches fahrerisches Können und ihre Vermittlungsgabe in kurzen Lehrproben gesichtet. Weitere Auswahlkriterien für die Lehrkräfte sind die schulischen Leistungen und das Sozialverhalten der Kandidaten. Bevor die einwöchige Praxisausbildung im Januar in Jochgrimm folgt, findet am Burggymnasium noch eine Theorieausbildung statt.

In den darauf folgenden Jahren können die Oberstufenschüler als zusätzliche Skilehrer auf der Skifahrt der Jahrgangsstufe 8 in Jochgrimm eingesetzt werden, um das Lehrerteam vor allem im Anfängerbereich zu unterstützen. Dabei dürfen die

Schüler, die noch nicht volljährig sind, zwar die jüngeren Schüler unterrichten, ein Lehrer oder Referendar muss aber die Aufsicht und Verantwortung für die Skigruppe übernehmen. Die Schüler erhalten im Anschluss an ihre Skilehrertätigkeit eine Zeugnisbemerkung über ihr Engagement und ein Zertifikat der Schule.

3. Entwicklungsziele

Das Konzept „Talentförderung Sport“ am Burggymnasium Altena zielt darauf ab, Schülern die Freude am Sport nahezubringen oder/und zu erhalten. Durch die gesellschaftliche Entwicklung müssen Schulen und Vereine immer mehr leisten, um Schüler zum Sporttreiben zu begeistern.

„Denn Sport fördert die Gesundheit, stärkt das Selbstbewusstsein und steigert auch die schulischen Erfolge. Die frühe und gezielte Förderung der individuellen sportlichen Fähigkeiten und Talente der Kinder ist daher für hoch motivierte Kinder genauso wichtig wie für die weniger Begabten oder Ängstlichen.“ (Vgl. Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, MT1, 2017).

Einen Beitrag möchte diese konzeptionelle Planung leisten, die sowohl im schulischen Sportunterricht verankert ist, aber auch weitere Angebote und Maßnahmen außerhalb des „reinen“ Sportunterrichts bietet. Zukünftige Planungen und Ideen im Bereich Talentförderung Sport:

3.1. Begabungsförderung Sport

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird die „Begabungsförderung Sportmotorik“ (Jg. 5) sich noch mehr am Interesse und den Vorerfahrungen der jeweiligen Schüler, die in dem Halbjahr den Kurs besuchen, orientieren. Das bedeutet, dass die Kursinhalte je nach Zusammensetzung variieren können, zwischen einer gezielten Bewegungs- und Ausdrucksschulung in den Bereichen Turnen, Tanzen und Akrobatik (s. bisheriges Konzept), aber auch einer Technik- und Taktikschulung in den Spilsportarten. Aufgrund der Erfahrungen der unterrichtenden Sportlehrkräfte in den vergangenen Jahren bietet sich diese Vorgehensweise zukünftig an, da Interesse, Kurszusammensetzung nach Geschlecht und Vorerfahrungen in jedem Schuljahr variieren und das Angebot somit flexibel auf die jeweilige Lerngruppe abgestimmt werden kann.

In der Jahrgangsstufe 6 wird im Rahmen der Begabungsförderung im Schuljahr 2017/18 erstmals parallel zum „Jugend trainiert für Olympia - Leichtathletik Wettkampftraining“ (Talentförderung für ausgewählte Schüler) der Kurs „Begabungsförderung Sportmotorik“ (s. Jg. 5) für alle Schüler angeboten.

Eine kontinuierliche Fortsetzung der Talentförderung in Jahrgangsstufe 7 gilt es zukünftig weiter zu entwickeln. Im Rahmen des Förderbandes sollte ein Kurs „Talentförderung Sport“ für leistungsstarke sportliche Schüler installiert werden.

Langfristig soll bereits in der Jahrgangsstufe 5 ein „Sportmotorischer Eingangstest“ (s. MT 1 für NRW, MfKJKS NRW, 2017) zur Messung von Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination zu Beginn des Schuljahres über Leistungsniveau und Defizite der Schüler im Fach Sport Auskunft geben, um Schülern gezielt Förderangebote und Wettbewerbsteilnahmen unterbreiten zu können. Die aus dem Test resultierenden Maßnahmen werden mit dem Bereich 830 (Gesundheit) abgestimmt. Begleitet wird dieser Test von einer freiwilligen sportbibliographischen Leistungserfassung von Bestleistungen der Schüler, die sie im außerschulischen Bereich (Vereinsport) erreicht haben.

3.2. Wettbewerbe Sport

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird der Bereich Fußball (Jungen) neu organisiert, in Absprache mit der Beauftragten „Wettbewerbe Sport“ werden die betreuenden Lehrkräfte eine andere Zuteilung der Wettkampfklassen vornehmen.

Im ersten Halbjahr des Schuljahres 2016/17 nahm ein Jungenteam erstmals am Handballwettbewerb von „Jtfo“ teil. Im Anschluss hat sich daraus eine Handball-AG entwickelt, da die Lehrkraft und die Schüler sich für das kommende Schuljahr gezielter als Team auf den Wettbewerb vorbereiten möchten. Diese Idee gilt es zu unterstützen, erscheint aber sicherlich nicht in allen Sportarten, in denen das BGA am „Jtfo“-Wettbewerb teilnimmt, als übertragbar. Alternativ gilt es eine engere Kooperation von Schule und Vereinen anzustreben.

Aufgrund der hohen Nachfrage seitens der Schülerinnen des Burggymnasiums und einer großen Anzahl von Vereinsspielerinnen wird im kommenden Schuljahr erstmals ein Mädchen-Fußballteam am „Jtfo“-Wettbewerb teilnehmen. Die Betreuung wird voraussichtlich durch die Lehrkräfte Frau Felder und Frau Kramer erfolgen. Frau Neumann möchte in der Sportart Turnen mit einem neu formierten Team bei „Jtfo“ 2017/18 an den Kreismeisterschaften der Schulen teilnehmen.

In den kommenden drei Jahren ist es das Ziel, die Teilnahme von Schulteams in einigen Kernsportarten zu etablieren. Hierbei ist es von Vorteil, wenn die Sportart in der hiesigen Sportszene vertreten ist und eine gewisse Anzahl von Schülern diese Sportart auch in den ortsansässigen Vereinen betreibt. Die Erfolge der BGA-Schüler der letzten Jahre im Fußball (Jungen), Schwimmen und in der Leichtathletik stützen diese Ausrichtung. Eine stabile langfristige Teamzusammenstellung über die gesamte Schullaufbahn gilt es durch die betreuenden Lehrpersonen zu fördern, um den Teamgedanken und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Zu Schuljahresende evaluieren die Beauftragte „Wettbewerbe Sport“ und die betreuenden Lehrkräfte die Wettbewerbsteilnahmen des Schuljahres, um auf rückläufiges Schülerinteresse oder eine zu variierende Anzahl geeigneter Schüler in den jeweiligen Wettkampfklassen im

kommenden Schuljahr reagieren zu können. Gegebenenfalls werden bestimmte Wettkampfklassen dann nicht für den Wettbewerb gemeldet oder „neue“ Sportarten werden in den Sportartenkanon am BGA aufgenommen.

3.3. Schüler-Skilehrerausbildung

Die Schüler-Skilehrerausbildung am Burggymnasium wird in den nächsten Jahren durch eine stärkere Sichtung und Hinführung geeigneter Schüler der Klassen 8 gestützt. Auf der Skifahrt der Jahrgangsstufe 8 können geeignete Schüler der „Köner“-Gruppe hinsichtlich der Verbesserung ihres persönlichen fahrerischen Könnens gecoacht werden. Hospitationen und die Unterstützung der Prüflinge in den Lehrproben bereiten geeignete und interessierte Kandidaten auf die Ausbildung in der Oberstufe vor.

Mit der Gründung einer „Fördergruppe Ski“ in Form einer Arbeitsgemeinschaft (nur in den Wintermonaten) möchte man interessierte Schüler auf ihrem Weg von der Jahrgangsstufe 8 bis zur Oberstufe durch Trainingsangebote (z.B. Halb-/ Tagesfahrten ins Sauerland bei entsprechender Schneelage, Skihalle Neuss) unterstützen.

Alle im Rahmen des Konzepts „Talentförderung Sport“ durchgeführten Maßnahmen und Angebote (2.1- 2.3) gilt es in regelmäßigen Abständen von drei Jahren zu evaluieren.

Stand: 08.06.2017; BOR